bei Brandenburg a. H. gelegene Spezialfabrik für Giessereibedarf. Sie wandelte das Unternehmen in eine Ges. m. b. H. um, deren Anteile M. 100 000 sie sämtlich besitzt. Das erforderliche Betriebskapital stellte die Andree-Ges. der Ges. m. b. H. zur Verfügung. Es war zwar noch nicht möglich, diese Ges. m. b. H. ertragreich zu gestalten, doch sind neuerdings die Aussichten günstiger. Von den Reingewinnen von 1907—1909 wurde eine Rücklage von jetzt M. 56 173 für das Körtingunternehmen geschaffen.

Kapital: M. 500 000 in 500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 500 000, erhöht lt. G.-V. v. 3./5. 1900 um M. 250 000 (auf M. 750 000) in 250 Aktien, div.-ber. ab 1./7. 1900; übernommen von einem Konsort. zu 105%, angeb. den Aktionären 27./6.—11./7. zu 110%. Die G.-V. v. 28./8. 1902 beschloss Herabsetzung um M. 250 000 (auf M. 500 000), sowie Verkauf des Grundstücks in Tempelhof für M. 440 000. In Anrechn. auf diesen Kaufpreis wurden M. 135 000 eingetrag. Hypoth. übernommen und M. 55 000 bar gezahlt. Letzterer Betrag diente zur Einlösung der Akzeptverpflichtungen. Mit restl. M. 250 000, die hypoth. sichergestellt und am 1./10. 1903 fällig geworden sind, wurden den weiteren Beschlüssen der G.-V. v. 28./8. 1902 gemäss ab 3./10. 1903 die Aktien Nr. 501—750 (M. 250 000) zum Nennwert zurückgezahlt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. besond. Abschreib. u. Rückl., hierauf 4% Div., vom Übrigen vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 10% Tant. an A.-R., Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Masch. 111 746, Werkzeuge 31 000, Utensilien 1, Modelle 1, Wechsel 422, Kassa 7019, Beteilig. Brüder Körting (M. & A. Körting) G. m. b. H., Berlin 100 000, Darlehen do. 120 631, Debit. 67 112, Waren 294 039. — Passiva: A.-K. 500 000, Kredit. 32 756, Akzepte 115 000, Rückstell. auf Beteiligung Brüder Körting 56 173, R.-F. 10 242 (Rückl. 538), Div. 10 000, Vortrag 7802. Sa. M. 731 974.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 98 257, Abschreib. 19 033, Rückstell. u. Beteil. Brüder Körting 15 200, Gewinn 18 340. — Kredit: Vortrag 7577, Betriebsüberschuss 143 253. Sa. M. 150 830.

Dividenden 1899—1909: 9, 4, 0, 0, 4, 6, 8, 8, 4, 2%.

Direktion: Ing. Rud. Fliess. **Prokuristen:** Paul Schultze, Jean Fliess.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Alfr. Hirte, Fabrik-Dir. Max Vogel, Georg Fliess, Berlin.

Zahlstelle: Berlin: A. Hirte. *

* Torgauer Stahlwerk Akt.-Ges. in Torgau.

Gegründet: 13./12. 1909 mit Wirkung ab 13./12. 1909; eingetr. 1./4. 1910. Gründer: Prof. Ernst Phil. Fleischer, Frau Prof. Elise Fleischer, geb. Leue, Frau Laura verw. Leue, geb. Broche, Wiesbaden; Dellwik-Fleischer Wassergas Ges. m. b. H., Dir. Hugo Dicke, Frankf. a. M. Auf das A.-K. machten Einlagen: 1) Die Dellwik-Fleischer Wassergas Ges. m. b. H. zu Frankf. a. M. die Lizenz zur Anwendung folgender, teils bereits erteilter, teils angemeldeter Patente und Gebrauchsmuster, des Deutschen Reichspatents Nr. 183 063 vom 18./8. 1905 auf einen Wassergaserzeuger, des Gebrauchsmusters Nr. 350 823 vom 31./7. 1907 auf eine Gasreguliervorrichtung, des Gebrauchsmusters Nr. 400 093 auf eine Brennvorrichtung für die Verwendung von gasförmigen beziehentlich pulverförmigem Brenndampf, der Patentanmeldung D Nr. 20 200 vom 23./6. 1908 auf ein Verfahren zum Schmelzen in Martinofen, der Patentanmeldung auf einen Martinofen mit reversierbarem Rekuperator, sowie die Lizenz zur Benutzung aller Neuerungen, Verbesserungen, Ergänzungen der fraglichen Patente und Gebrauchsmuster und neuen Erfindungen oder Entdeckungen, die sie auf dem Gebiete der Anwendung von Wassergas für Formgussstahlfabrikation machen wird. Für diese Einwerbung erhielt die Dellwik-Fleischersche Wassergas Ges. m. b. H. M. 200 000 in Aktien; 2) Frau Prof. Elise Fleischer und Frau Laura verw. Leue, geb. Broche, zu Wiesbaden das im Grundbuche von Torgau Blatt 657 verzeichnete Fabrikgrundstück nebst Maschinen. Sie erhielten dafür als Gegenwert M. 200 000 in Aktien.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Formguss sowie sonstiger Stahlsorten unter Anwendung des Dellwik-Fleischerschen Wassergasverfahrens und der von der Dellwik-Fleischer Wassergas Ges. m. b. H. zum Patent angemeldeten Ofenkonstruktionen.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Dividende: Die erste Bilanz wird per 31./12. 1910 gezogen.

Direktion: Ing. Friedr. Stammschulte.

Aufsichtsrat: Vors. Rechtsanwalt Dr. Felix Zehme; Stellv. Dir. Richard Mentz, Leipzig; Dir. Hugo Dicke, Dir. Jos. Rothschild, Frankf. a. M.; Prof. Ernst Phil. Fleischer, Wiesbaden; Dir. Theodor Frank, Mannheim.

„Industrie-Akt.-Ges. Vogesia Zabern“, Sitz in Zabern.

Gegründet: 10./1. bzw. 3./3. 1903; eingetr. 27./3. 1903. Letzte Statutänd. 2./9. 1904 u. 7./4. 1908. Gründung s. Jahrg. 1904/1905.

Zweck: Erwerb u. Betrieb von Metallwerken, Herstellung u. Verkauf von Heiz- u. Kochapparaten.

Kapital: M. 106 000 in 106 abgest. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 320 000. Zur Deckung der Unterbilanz (Ende 1903 M. 213 320) beschloss die G.-V. v. 2./9. 1904 das A.-K. durch